

Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen am Beispiel: „Gesichter des Golms“

Auch in diesem Schuljahr besuchten Schülerinnen und Schüler aus Ritterhude, aus Polen und dieses Mal auch aus Litauen die Jugendbegegnungs- und Bildungsstätte Golm in Kamminke auf der Insel Usedom. Gemeinsam haben wir uns eingehend mit der Kriegsgräberstätte Golm, der Bombardierung der Stadt Swinemünde und den schlimmen Folgen für die Zivilbevölkerung sowie dem ehemaligen militärischen Forschungszentrum in Peenemünde beschäftigt. Dabei erfolgte die inhaltliche Vorbereitung des Besuchs in der JBS durch einen Bildungsreferenten des Volksbundes. Im Rahmen eines Vortrages lernten wir so den historischen Lernort der Kriegsgräberstätte vorab im Unterricht kennen und wurden für die internationale Begegnung an der Gedenk- und Ruhestätte sensibilisiert. Wir verbrachten fünf erlebnisreiche Tage und die gemeinsame Weiterbildung mit der polnischen und litauischen Partnerklasse erfuhr, vor dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit der deutsch-polnischen Geschichte, auch eine spürbare Vertiefung. Denn zurück in der Schule, entwickelten wir die Bereitschaft uns stärker für Demokratie und Frieden zu engagieren. Und so werden wir im Rahmen eines neuen Projektes die Eindrücke unserer Klassenfahrt auf der Gedenkfeier der Gemeinde Ritterhude am 08. und 09.11.2024 präsentieren.

(Verfasserin: K. Wielewicki)



Der **Dank** für die gelungene Woche gilt der Schulleitung, dem DPJW, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., den Teamern der JBS Golm, der Klassenlehrerin A. von der Höh und Lehrerin D. Brehme sowie auch den Eltern und allen anderen involvierten Kolleginnen und Kollegen.